

3. Vorgaben für Datenlieferung an Geodatendrehscheibe

Vorstellung der Dokumente für Datenlieferanten



Agenda

- § Einführung
- § Wieso Vorgaben?
- § Nomenklatur
- § Dateninhalt
- § Datenupdates
- § Datenbeschreibung
- § Zusammenfassung



Einführung

§ Geodaten der Dienststellen → Datendrehscheibe Geoshop

§ GeoShop:

§ Import und Export diverser Datenformate

§ Speicherung als INTERLIS in räumlicher Datenbank

§ Räumliche Datenbank

§ Zugriff durch Anwendungen des GeoPortals:

§ GeoViewer

§ MapServer

§ Datenbestellungen

§ und künftig durch Desktop-GIS-Systeme:

§ ArcGIS

§ GeoMedia

§ AutoCAD



Wieso Vorgaben?

§ Wegen Einschränkungen

§ durch Import-Schnittstelle

§ Wird anhand des ersten gelieferten Datensatzes eingerichtet, daher Update mit derselben Struktur nötig

§ Gleicher Dateiname

§ durch INTERLIS

§ Reservierte Wörter

§ durch Datenbank

§ Länge von Namen

§ Wegen benötigter Informationen

§ für Datenverwalter (Fachstelle für Geoinformation)

§ für Datenbenutzer



Nomenklatur (1)

§ Generelle Vorgaben:

- § Namen von Dateien, Tabellen, Attributen, etc.
 - à keine Leerzeichen, Umlaute, Sonderzeichen
- § Ausnahmen: -, _

§ Dateinamen

- § ≤ 40 Zeichen
- § Kein Datum in Dateinamen

§ Tabellen-/FeatureClass- und Attribute-Namen

- § Kein in INTERLIS 2 reserviertes Wort



Nomenklatur (2)

§ Reservierte Wörter in INTERLIS 2

ABSTRACT ACCORDING AGGREGATES AGGREGATION ALL AND ANY ANYCLASS
ANYSTRUCTURE ARCS AREA AS ASSOCIATION AT ATTRIBUTE ATTRIBUTES
BAG BASE BASED BASKET BINARY BLACKBOX BLANK BOOLEAN BY
CARDINALITY CIRCULAR CLASS CLOCKWISE CODE CONSTRAINT CONSTRAINTS
CONTINUE CONTINUOUS CONTOUR CONTRACTED COORD COORD2 COORD3
COUNTERCLOCKWISE
DATE DEFAULT DEFINED DEGREES DEPENDS DERIVATIVES DERIVED DIM1 DIM2
DIRECTED DOMAIN
END ENUMTREEVAL ENUMVAL EQUAL EXISTENCE EXTENDED EXTENDS EXTERNAL
FINAL FIRST FIX FONT FORM FORMAT FREE FROM FUNCTION
GRADES GRAPHIC
HALIGNMENT HIDING
I16 I32 IDENT IMPORTS IN INHERITANCE INSPECTION INTERLIS
JOIN
LAST LINE LINEATTR LINESIZE LIST LNBASE LOCAL
MANDATORY METAOBJECT MODEL MTEXT
NAME NO NOT NULL NUMERIC
OBJECT OBJECTS OF OID ON OPTIONAL OR ORDERED OTHERS OVERLAPS
PARAMETER PARENT PERIPHERY PI POLYLINE PROJECTION
RADIANS REFERENCE REFSYSTEM REQUIRED RESTRICTION ROTATION
SET SIGN STRAIGHTS STRUCTURE SUBDIVISION SURFACE SYMBOLOGY
TABLE TEXT THATAREA THIS THISAREA TID TIDSIZE TO TOPIC TRANSFER
RANSIENT TRANSLATION TYPE
UNDEFINED UNION UNIQUE UNIT UNQUALIFIED URI
VALIGNMENT VERSION VERTEX VERTEXINFO VIEW



Nomenklatur (3)

§ AutoCAD-Dateien (DXF, DWG)

§ Zwei AutoCAD-Layer dürfen nicht gleich lauten innerhalb desselben Datenmodells, sondern müssen eindeutig sein.

§ Beispiel:

§ Ahorn.dxf und Buche.dxf, denen dasselbe Datenmodell „Baum“ zugrunde liegt, dürfen nicht beide den Layer „Innerstadt“ enthalten.

§ Grund:

Layername nicht eindeutig in Datenmodell → Konflikt in INTERLIS

§ Lösung:

Dateinamen als Präfix in Layernamen:

- Layer „Ahorn_Innerstadt“ in Ahorn.dxf
- Layer „Buche_Innerstadt“ in Buche.dxf



Dateninhalt

§ Sachdaten:

- § Sonderzeichen werden unterstützt (UNICODE)
- § Trotzdem Sonderzeichen möglichst sparsam einsetzen

§ Geometriedaten:

- § Müssen in Schweizer Landeskoordinaten CH03/LV03 beschrieben sein.
- § Flächen müssen geschlossen sein (v.a. relevant bei AutoCAD-Dateien).



Datenupdates

- § Eine Dienststelle liefert eine neue Version eines Datensatzes, die eine alte in der Datendrehscheibe ersetzt.
- § „Nur“ der Dateninhalt darf anders sein.
- § **Folgendes muss zwingend gleich bleiben:**
 - § **Dateiname**
 - § **Datenstruktur**, dies betrifft:
 - § Namen von Tabellen/FeatureClasses, Attributen, etc.
 - § Existenz von Tabellen/FeatureClasses, Attributen, etc. (nicht entfernen oder hinzufügen)
 - § Datentypen von Attributen
- § Falls Änderung am Datenmodell gewünscht → in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Geoinformation.



Datenbeschreibung

§ Für Datenverwalter (Fachstelle für Geoinformation)

- § Beschreibung der Legende und Darstellung der Daten

- § à Informationen für Visualisierung

§ Für Datennutzer: Metadaten

- § Metadaten = Informationen über Daten

- § Beispiele:

- § Perimeter

- § Ansprechperson

- § Stand der Daten

- § Hierfür stellt die Fachstelle für Geoinformation ein Dokument zur Verfügung, in das der Lieferant die Metadaten eingetragen kann.

- § Die Metadaten werden dem Datennutzer zugänglich gemacht.



Zusammenfassung

§ Zwei Dokumente für Datenlieferanten:

§ 1. *Vorgaben betreffend Datenlieferung an die Datendrehscheibe*

§ Betrifft Struktur und Inhalt der Daten.

§ Wird künftig den Datenlieferanten zur Verfügung gestellt.

§ 2. *Erfassung der Metadaten durch Datenlieferanten*

§ Betrifft Beschreibung der Daten

§ Dokument wird Datenlieferanten zum Ausfüllen zur Verfügung gestellt, falls Metadaten nicht vorhanden.



Fragen ?



Justizdepartement

Grundbuch- und Vermessungsamt